

9. Juni 2000

Saisonbeginn 2000 und durchgehender Verkehr: Bahnstrecke Payerbach – Reichenau wird wieder eröffnet

Am Samstag, 17. Juni, wird nicht nur der Saisonbeginn gefeiert, sondern auch der Start des durchgehenden Verkehrs auf der Museumsbahn Payerbach über Kurort Reichenau nach Hirschwang. Um 14 Uhr ist Treffpunkt beim Bahnhof Payerbach der Lokalbahn, um 15 Uhr „Termin“ in Reichenau. Dann fährt die Bahn weiter nach Hirschwang, wo die sanierte Fahrzeughalle besichtigt wird. Ab 18. Juni verkehrt der „Höllental-Express“ an allen Sonntagen bis 3. September sowie am 17. September und am 1. und am 15. Oktober im Zweistundentakt.

Zwischen Payerbach und Hirschwang verkehrte einst die Schmalspurbahn. Bis sie eingestellt wurde. Seit 22 Jahren wird auf der Strecke der ehemaligen Lokalbahn Payerbach – Hirschwang ein beliebter Museumsbetrieb geführt. Die „Österreichische Gesellschaft für Lokalbahnen“ (ÖGLB) sorgte durch freiwillige und unentgeltliche Leistungen der Mitglieder für den Betrieb und die Erhaltung der Anlagen. Dennoch musste 1992 der Streckenabschnitt Payerbach – Reichenau für den Planverkehr eingestellt werden, da die Lebensdauer von Schwellen und Schienen abgelaufen war. Die Strecke wurde zwar durch Eigenleistungen teilweise schon auf schweres Schienenprofil umgerüstet, der Rest scheiterte jedoch wegen der Finanzlage des Vereines. Ein 1996 eingereichtes und 1998 bewilligtes Projekt – „Belebung der Höllentalbahn“ genannt – wurde vom Land Niederösterreich und von der Eco Plus gefördert und machte es möglich, unter anderem diesen Abschnitt mit Fremdleistungen zu sanieren. Am 25. Juli 1999 fuhr der „Höllental-Express“ wieder durchgehend von Payerbach nach Hirschwang. Da dies während der Saison erfolgte, fand vorerst keine offizielle Eröffnung statt. Das wird jetzt nachgeholt. Derzeit wird noch über eine weitere Verlängerung bis zum Musikerheim des Ortes – Haltestelle Hirschwang-Museum – verhandelt.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at